

# Rundbrief

Berichte und Austausch über Missionsarbeit (Apg. 14,27 / 2. Thess. 3,1)

Liebe Rundbriefleser und - Leserinnen,

Am Anfang dieses neuen Jahres danken wir euch herzlichst für das Interesse an unserer Arbeit im vergangenen Jahr. Wir wünschen euch Gottes Segen für dieses Jahr.



Ich musste in den vergangenen Tagen an die Menora denken: diesen siebenarmigen Leuchter. Er ist bekanntlich ein Bild für den Herrn Jesus, bzw. den Heiligen Geist und die 7 Geister Gottes die auf Ihm ruhten. Und das ist doch, was auch wir so sehr brauchen, den Geist des Herrn, den Geist der Weisheit und des Verstandes, den Geist des Rates und der Kraft, den Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn. Und das ist es, was ich euch und mir für das kommende Jahr wünsche: Weisheit, Verstand, Rat, Kraft, Erkenntnis und die Furcht des Herrn durch den Geist unseres Herrn.

Unser Besuch in **Tunesien** Dezember 2019:



Michael Krampulz und ich waren vom 14. bis zum 21. Dezember in diesem Land. Es war wieder interessant, jedoch nicht so einfach wie im vergangenen Jahr. In Tunesien gibt es einen neuen Präsidenten und Gesetze wurden geändert. War es letztes Jahr möglich, mit allen in einem Hotel zusammen zu kommen, so ging das dieses Jahr leider nicht. Deshalb konnten weniger Leute kommen, und alles wurde etwas teurer. Wir kamen in einer kleinen Kirche in Tunis Stadt zusammen, und einige Geschwister wurden in einem Hotel untergebracht. Wir konnten leider keinen von weiter weg einladen, weil das praktisch nicht machbar war. Trotzdem hatten wir eine gute Gemeinschaft und die Teilnehmer wurden sehr ermuntert. Das Thema der Konferenz, die 3 Tage dauerte, war: "Lektionen aus der Stiftshütte". Es ist ein wunderbares Thema, durch das man viele praktische Lektionen lernen kann.

Nachdem wir angekommen waren, fuhren wir erst nach S., wo unser Mitarbeiter Mahmut mit seiner Frau F. wohnt. Wie ihr Euch wahrscheinlich erinnert, haben wir im vergangenen Jahr Geld gesammelt für ein kleines Geschäft für Brautkleidung. Wir konnten dieses Geschäft besuchen und feststellen, dass F. das sehr gut macht. Es ist klein, aber sieht sehr gut aus und ich war sehr zufrieden. Durch dieses Geschäft bekommen sie mit vielen Leuten Kontakt.

Am Sonntag hatten wir einen kleinen Gottesdienst mit anschließend einer Diplom-Verleihung, wo zwei Geschwister ein Zertifikat bekamen. Sie hatten 12 Kurse gemacht. Dieser Gottesdienst wurde in einem kleinen Raum abgehalten, für den auch Ihr Geld zusammengelegt habt. Er ist jetzt fertig und sieht gut aus. Von außen sieht man nicht, dass es ein Gemeinderaum ist. Das wäre auch nicht erlaubt: ein Kreuz an einem Gebäude wird nicht gestattet. Ich freue mich sehr darüber, weil es für die Gläubigen dort sehr schwer ist, sich zu versammeln. Und die wenigen Gläubige, die es dort gibt, brauchen diese Gemeinschaft. Sie haben sich aus dem Islam bekehrt und leben in Bedrängnis.

Wer mehr darüber wissen möchte, kann sich die Website von „Open Doors“ anschauen unter der Rubrik „Tunesien“. So, wie es dort beschrieben wird, haben wir es auch gesehen und empfunden.

<https://www.opendoors.de/christenverfolgung/weltverfolgungsindex/laenderprofile/tunesien>

Wir freuen uns über Mahmut, der die ganze Woche sehr gut organisiert hatte. und er versucht die Arbeit von Emmaus wirklich zu fördern.



Wir hatten 2 Gäste, einen aus Algerien und einen aus Marokko. Der Algerier heißt Kamal und der Marokkaner Mohamad. Der Erste arbeitet für uns in Algerien und der Zweite hat In Marokko den Anfang seiner Arbeit für uns gemacht. Wir hatten Gelegenheit, uns über die Arbeit dort auszutauschen, Ratschläge zu geben, Pläne für die Zukunft zu

schmieden und wir hoffen, dass die Arbeit in beiden Ländern besser voran gehen wird. In Algerien ist es im Moment schwierig, weil Kirchen geschlossen werden und es zwischen der Kirche und dem Staat ziemlich Probleme gibt. Aber unsere Geschwister hoffen, dass sich das bald ändern wird. Der Bruder aus Marokko hat Anfangsschwierigkeiten, aber wir hoffen, dass auch das bald besser wird.

Wir haben also folgende Gebetspunkte:

- dass die kleine Gemeinde in S. befestigt wird – ganz besonders zwei jüngere Leute: Olfa und Behar. Auch sie haben sich aus muslimischen Familien zum Herrn Jesus bekehrt,
- für Mahmut und F., dass der Herr sie weiterhin segnet
- dass wir nächstes Jahr wieder alle in einem Hotel zusammenkommen können. Das würde die Treffen sehr viel einfacher machen.
- für die jungen Gläubigen in Tunis – Asma und Ferit, ihren Verlobten –, dass sie weitere Fortschritte im Glauben machen
- für Kamal und die Geschwister in Algerien, dass der Herr ihnen wieder mehr Möglichkeiten schenkt
- für Mohamad aus Marokko, dass er seine Arbeit gut macht

Zu Eurer Information: Michael Krampulz ist für eine Arbeit in **Moldawien** zuständig. Er hat mich eingeladen, in zwei Wochen mit ihm dorthin zu fliegen, um dort auch die Vorträge über die Stiftshütte zu halten. Das wird voraussichtlich vom 16. bis zum 18. Januar sein.

Einen herzlichen Gruß aus Mertesdorf senden,

Wim und Anita Hoddenbagh

---

Zum Weiher 4  
54318 Mertesdorf

[www.emmaus-ethiopia.info](http://www.emmaus-ethiopia.info)  
[www.emmaus-kenya.info](http://www.emmaus-kenya.info)  
[www.haus-der-bibel.de](http://www.haus-der-bibel.de)

Bankverbindung:

Die Bücherstube e.V.  
IBAN DE 97 5856 0103 0004 0770 05